



Starker Halt
durch
starke Haltung

Neue Autorität in der Grundschule

Innere Stärke entwickeln, beharrlich Haltung zeigen,
zuverlässig Beziehungen gestalten

Ines Schiermeyer-Reichl

Neue Autorität in der Grundschule

**Innere Stärke entwickeln,
beharrlich Haltung zeigen,
zuverlässig Beziehung gestalten**

Die Autorin

Ines Schiermeyer-Reichl:

Systemischer Coach Neue Autorität, Sonderpädagogin, Personenzentrierte Beraterin,
Institutsleitung NAiS – Neue Autorität in Systemen; www.nais-bielefeld.de

Die Autorin partizipiert aus langjährigen Erfahrungen im Schulsystem: Sie arbeitete an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und ist im Gemeinsamen Lernen tätig, dies in der Primar- als auch der Sekundarstufe. Sechs Jahre lehrte sie an der Universität Bielefeld und bildete Lehramtsstudierende im Studiengang „Integrierte Sonderpädagogik“ aus.

Seit 2016 leitet sie das Fort- und Weiterbildungsinstitut NAiS – Neue Autorität in Systemen mit den Schwerpunkten Neue Autorität in der Schule, in der Schulleitung, der Schulaufsicht, in sozialpädagogischen und psychologischen Arbeitskontexten.

Ebenfalls werden Themen der Schulentwicklungsplanung, der professionellen Kooperation in Systemen, der Beratung (personenzentriert, lösungs- und entwicklungsfokussiert), zudem Schulungen zur Gewaltfreien Kommunikation (M. Rosenberg) und Trauma angeboten.

Mit Beiträgen von:

Trauma: Barbara Brune

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin, Dipl. Pädagogin,
NAiS – Neue Autorität in Systemen; www.nais-bielefeld.de.

Praxisbeispiel: Tatjana Wolf

Grundschullehrerin, Laborschule Bielefeld

© 2020 PERSEN Verlag, Hamburg
AAP Lehrenwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der PERSEN Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorgedanken	5	4.5 Systemische Präsenz: Erleben und Nutzen von Unterstützung, Vernetzung	30
2 Neue Autorität – Ein Titel, der anstößt..	7	4.5.1 Reflexionsfragen.....	31
2.1 Ihre Autorität: Anregungen zur Reflexion	7	4.5.2 Schule konkret	31
2.2 Wurzeln der Neuen Autorität	8	4.6 Pragmatische Präsenz: Erleben eigener Handlungskompetenz	32
2.3 Was bedeutet Autorität?	10	4.6.1 Reflexionsfragen.....	33
3 Vier Leitsätze in der Neuen Autorität ...	12	4.6.2 Schule konkret	33
3.1 Ich trage die Verantwortung für die Beziehungsgestaltung!	12	5 Handlungsaspekte: Szenen des Schullebens	34
3.2 Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist!	13	5.1 Haltungen, Werte und Entscheidungen.	34
3.3 Ich lasse mich nicht hineinziehen!...	14	5.1.1 Werte	35
3.4 Ich muss nicht siegen, es reicht beharrlich zu sein!.....	16	Schule konkret	36
4 Präsenz in der Neuen Autorität	18	5.1.2 Autorität als Wert.....	37
4.1 Physisch-geistige Präsenz: Erleben des eigenen Körpers und der mentalen Verfassung	19	Schule konkret	37
4.1.1 Reflexionsfragen.....	22	5.1.3 „Der gute Grund“ und weitere systemische Leitsätze	38
4.1.2 Schule konkret	22	Schule konkret	39
4.2 Emotional-moralische Präsenz: Erleben eigener Gefühle und Handlungsüberzeugung	23	5.1.4 Sichere Orte	40
4.2.1 Reflexionsfragen.....	24	Schule konkret	41
4.2.2 Schule konkret	25	5.1.5 Wachsame Sorge	41
4.3 Internale Präsenz: Erleben von Selbstkontrolle und Übereinstimmung	25	Schule konkret	43
4.3.1 Reflexionsfragen.....	26	5.2 Gewaltfreier Widerstand und Protest	45
4.3.2 Schule konkret	26	5.2.1 Präsenz und Beharrlichkeit	45
4.4 Intentionale Präsenz: Erleben von Gewaltfreiheit, Verbindung und Kontakt	27	Schule konkret	47
4.4.1 Reflexionsfragen.....	28	5.2.2 Dokumentieren.....	48
4.4.2 Schule konkret	29	Schule konkret	48
		5.2.3 Präsenze Suspendierung	50
		Schule konkret	50
		5.2.4 Ankündigung.....	52
		Schule konkret	53
		5.2.5 Schweigendes bzw. beharrliches Gespräch	54
		Schule konkret	56

Inhaltsverzeichnis

5.3	Öffentlichkeit und Transparenz	58	5.5.5	Regeln, Rituale und Mantras	75
5.3.1	Öffentlichkeit	58		Schule konkret	76
5.3.2	Transparenz	60	5.6	Beziehungsgesten und Wieder-	
	Schule konkret	60		gutmachung	76
5.3.3	Scham und Beschämung	60	5.6.1	Beziehungsgesten	76
5.3.4	Privatsphärenreflex	61	5.6.2	Wiedergutmachung	77
	Schule konkret	62		Schule konkret	78
	Das Handy – ein Exkurs	64	5.7	Eine Lehrerin erlebt Neue Autorität	79
5.4	Unterstützerinnen/Unterstützer und Netzwerke	65	6	Nachhaltiges Implementieren	82
5.4.1	Berichte	65	7	Feine Grenzen der Neuen Autorität	83
5.4.2	Wir-Sprache pflegen	65	7.1	Gesunderhaltung	83
5.4.3	Hilfekultur	65	7.2	Gewaltfreiheit	85
	Schule konkret	66	7.3	Die Illusion der Kontrolle	86
5.4.4	Klassentüren öffnen	68	7.4	Wachsamer Sorge oder Adultismus?	86
5.4.5	Netzwerke implementieren	68	7.5	Scham und Macht	87
5.4.6	Telefonketten	69	8	Wem nützt es?	90
	Schule konkret	69	9	„Must-have“ in der Schule: Basiswissen	91
5.4.7	Gemeinsame Anlässe suchen	70	9.1	Bindungstheorie	91
	Schule konkret	70	9.2	Die Polyvagaltheorie	93
5.5	Selbstkontrolle und Deeskalation	70	9.3	Scham	96
5.5.1	Eskalationsformen	71	9.4	Embodiment	97
5.5.2	Rehistorisierung und rote Knöpfe	72	9.5	Trauma	98
5.5.3	Gute Gründe in der Deeskalation	73	10	Anhang	103
	Schule konkret	74	10.1	Leitsätze	103
5.5.4	Schweigen und Verzögern	74	10.2	Übersichten	104
	Schule konkret	75	11	Literaturverzeichnis	105

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Buch stellt Ihnen grundlegende Gedanken zum Ansatz der Neuen Autorität vor. Im Mittelpunkt steht der Entschluss, Beziehung zu stärken und präsent zu sein und somit durch das *eigene Handeln, nicht durch die Veränderung anderer*, bedeutsam für die umgebenden Systeme zu sein. Diese zirkulären Zusammenhänge, die im Text als systemisches Denken und systemisch basierte Handlungsfelder beschrieben werden, bieten die Möglichkeit, sich selbst zu reflektieren und durch das eigene Verhalten Einfluss auf das Umfeld zu nehmen. Es geht somit nicht darum, erneut traditionelle, hierarchische Autorität für Erwachsene herzustellen.

Neue Autorität wird in Schulen gelebt und erlebt. Dieses Buch teilt mit Ihnen Einblicke aus langjähriger Praxis, Sie lesen zu Ideen der Umsetzung, zu Erfahrungen und auch zu Stolpersteinen.

Vieles, auf das die Haltung der Neuen Autorität aufmerksam macht, wird von pädagogischen Mitarbeiterinnen¹ und Mitarbeitern bereits umgesetzt. Im Schulalltag arbeiten Beziehungsverantwortliche ausgesprochen engagiert, qualifiziert und motiviert. Methodenvielfalt, hervorragende Didaktik, gepaart mit dem Entschluss, verlässliche Beziehung anzubieten und zu gestalten und Menschen auf dem Weg ihrer Entwicklung zu begleiten, prägen vielfältiges, verantwortungsvolles, engagiertes Wirken. Die pragmatische Präsenz², der Handwerkskoffer, ist vielschichtig gefüllt.

Ein guter Grund über eine Erweiterung von Handlungsoptionen nachzudenken ist das Erleben von Grenzen. Es gibt Momente im professionellen Handeln, in denen Sie Beziehung auch zu den Menschen halten wollen, die unter Umständen Ihr Beziehungsangebot wenig annehmen. Nahezu jede pädagogische Mitarbeiterin und jeder pädagogische Mitarbeiter kennt das Gefühl von Ohnmacht, Verzweiflung, vielleicht Druck oder Anspannung, vor bzw. in einer Gruppe zu stehen, und es geht drunter und drüber. Oder Sie geraten in Wut und Zorn, weil jemand Konflikte, Ärger oder Angst auslöst. Dann erleben Sie Ihre Arbeit eventuell als ermüdend und anstrengend, Sie werden möglicherweise Ihrer Haltung untreu, Ihren Werten nicht gerecht oder sogar krank.

Die gewaltfreie Haltung der Neuen Autorität könnte Sie standhaft und gelassen sein bzw. bleiben lassen und es Ihnen ermöglichen, an dem einen oder anderen Tag noch zufriedener und zuversichtlicher aus der Schule zu gehen. Vielleicht trägt die Neue Autorität zu Ihrer Gesundheit bei und macht Sie³ handlungsfähig! Es ist lohnend, das Angebot der Neuen Autorität anzunehmen, sich auf unterstützende Leitsätze zu beziehen und somit auch die Idee der Salutogenese⁴ in der Schule zu stärken. Neue Autorität bietet Ihnen starken Halt durch Ihre starke Haltung!

Ver-rückter Weise kann allein das Beschreiben einer Haltung, so wie in diesem Buch, ein Auslöser sein, inneren Widerstand zu spüren. Wie mag es gelingen, sich einzufühlen, sich gegenseitig zuzuhören, miteinander zu diskutieren, Vorschläge wahrzunehmen? Dieses Buch entstand in der Intention, Neue Autorität keinesfalls als Dogma oder gar als Programm aufzuzeigen. Wer ein Rezept für den

1 Zum Fachteam Schule gehören nicht nur Lehrerinnen und Lehrer. Die Vielfalt der Mitarbeitenden hat sich enorm erweitert. Darum wird der Begriff der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewählt. Die Schulgemeinde schließt Schülerinnen und Schüler, Eltern etc. ein.

2 vgl. Kp. 4.6 Pragmatische Präsenz

3 übrigens nicht nur im Schulalltag

4 Salutogenese = Entstehung von Gesundheit, vgl. Kp. 5.5.2 Rehistorisierung und rote Knöpfe

1 Vorgedanken

Schulalltag sucht, wird hier weniger fündig. In Demut und der Anerkennung eigener und fremder Grenzen und Gefühle wird in diesem Buch mit Zufriedenheit und Hingabe eine Haltung der Gewaltfreiheit aufgegriffen und mit Vorstellungen und Anregungen für die Umsetzung im täglichen (Schul-) Leben gefüllt.

Zum Beginn können Sie der Einladung folgen, Ihre Gedanken um Ihr *eigenes Autoritätserleben* schweifen zu lassen. Nach kurzen Informationen zu den *Wurzeln der Neuen Autorität* stehen *tragfähige Leitsätze* im Fokus. Diese können ad hoc in Ihr tägliches Handeln in der Schulpraxis einfließen. Weiter stehen im Mittelpunkt der Neuen Autorität Überlegungen zum Erleben der eigenen Präsenz: Sie lernen ein Modell mit *sechs Präsenzformen* kennen, die jeweils mit Präsenzfragen und Beispielen verbunden werden.

Anschließend werden diese Präsenzformen mit sechs Handlungsaspekte verzahnt und deren Denk- und Handlungsweisen mit dem praktischen Erleben in der Grundschule verbunden.

Da sich im Schulalltag häufig Fragen zu Optionen der *Implementation der Haltung* ergeben, folgen Hinweise und Empfehlungen zur schrittweisen Einführung unter Einbeziehung aller Beteiligten.

Im Kapitel 7 „Feine Grenzen der Neuen Autorität“⁵⁴ geht es um den schmalen Grat zwischen Stärke und Macht, wenn Sie sich in der Haltung der Neuen Autorität bewegen. Es tut gut, sich dessen bewusst zu sein und den Entschluss für Ihre eigenen Haltung hinterfragen und stärken zu können.

Im Kapitel 9 „Must-have in der Schule: Basiswissen“⁵⁶ finden Sie Exkurse in *streifende Randgebiete*. Die Erkenntnisse dieser Theorien sichern pädagogisches Handeln ab und stehen mit den Grundhaltungen der Neuen Autorität im Einklang.

Ich danke von Herzen Elle für ihre ausdauernde, umfängliche, kompetente Unterstützung während des gesamten Schreibprozesses dieses Buches, ihre wunderbare Bereicherung in Gedanken, Austausch, Sprache und Formulierung!

Meinen Dank richte ich auch an Irmgard, die gelesen, kommentiert und wertschätzend reflektiert hat.

Ich wünsche Ihnen starken Halt durch die starke Haltung der Neuen Autorität!

Ihre

Jnes Schiermeyer-Reichl

Neue Autorität in der Grundschule

Eigene Stärke entwickeln, beharrlich Haltung zeigen, zuverlässig Beziehung gestalten“

Gehen Sie an manchen Tagen angestrengt oder ausgelaugt aus der Schule? Fühlen Sie sich ohnmächtig, geraten zuweilen unter Druck, erleben Wut oder Angst? Spüren Sie, dass Sie in einzelnen Situationen Ihren Werten und Idealen nicht treu bleiben, obwohl Sie in guter Beziehung stehen möchten?

Dieses Buch lädt Sie ein, neue Wege zu gehen: Entwickeln Sie, inspiriert durch das Konzept der Neuen Autorität, eine wertschätzende Selbstreflexion und somit noch mehr Professionalität im Schulalltag. Beleuchten Sie die Stärken und gemeinsamen Handlungsoptionen Ihres Schulteam. Sie erfahren, wie Sie zuversichtlicher und gelassener auch herausfordernde Situationen bewältigen können, indem Sie – gestärkt durch die Grundsätze der Neuen Autorität – eine klare Haltung einnehmen.

Im Mittelpunkt stehen für Sie, neben Ihrem Entschluss zur Gewaltfreiheit, Ihre beharrliche Absicht, Beziehung zu stärken und präsent zu sein. Bedingt durch Ihr eigenes Verhalten erleben Sie, dass herausfordernde Situationen deeskalieren. Damit lösen Sie sich von traditionellen Autoritätsmodellen und der Vorstellung, verantwortlich für Veränderung anderer zu sein.

Neue Autorität bietet Ihnen **starken Halt durch Ihre starke Haltung!**